te. Nur das muß ich beklagen, daß meine Lage, in Bezug auf den Mittelpunkt für Europas gelehrte Mittheilungen, mich nöthigt, als billige Vorsicht, um nicht meine Zeit mit etwa schon bekannten Untersuchungen zu verschwenden, sowohl diese, als auch jede andere Untersuchung anzugeben, von der ich benachrichtigt bin, daß sie ein Anderer in der Nachbarschaft des Mittelpunktes gelehrter Mittheilungen vorgenommen hat. — —

XV.

Notiz in Bezug auf den Aufsatz: Ueber eine Unvollkommenheit in der bisherigen Theorie der Ebbe und Fluth; vom Hrn. Staatsrath, Ritter und Professor Parrot, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.

(Aus einem Schreiben des Hrn. Verfassers an den Herausgeber.)

Als ich Hrn. Hofrath Gauß in meinem Aufsatze über die Lehre der Ebbe und Fluth ersuchte, sich über meine Zweifel gefälligst zu erklären, zog es dieser berühmte Gelehrte vor, diesen Gegenstand in Privat-Briefen mit mir zu verhandeln.

Der Erfolg dieser mir so schätzbaren Correspondenz war, daß der gewöhnliche Vortrag, auch durch die Erläuterungen des Hrn. Prof. Gauß's unterstützt, mir nicht genügend erschien. Dagegen hat dieser eben so gefällige als tiefdenkende Mathematiker mir ein anderes ihm wahrscheinlich eigenthümliches, Princip der Erklärung zur Theorie der Ebbe und Fluth geliefert, das nach meiner Ueberzeugung keinen Zweifel zuruckläßt.

So sehr ich wünsche, daß dasselbe zur allgemeinen Kenntniß komme, so enthalte ich mich doch der Publication desselben, welche nur aus der Feder seines Erfinders jedem Gelehrten am willkommensten seyn muß.

Parrot,

Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften
zu St. Petersburg u. Dorpater Prof. emerit.

Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

Fig. 5

Fig. 6

Fig. 7

Fig. 8

Fig. 9

Fig. 10

Fig. 11